



TISCHTENNIS-CLUB

WWW.YSZ.CH

YOUNG STARS ZÜRICH

MITGLIED DES STT, OTTV, TTVKZ, TTVZ

POSTCHECKKONTO 80-39809-3

Jahresbericht

des Präsidenten

zur Saison 2007/2008

Rückblick

Wieder liegt ein ereignisreiches Vereinsjahr hinter uns. Die Rückschau erfolgt mit gemischten Gefühlen.

Leider nicht alle Nationalligen konnten gehalten werden, Damen A musste absteigen. Dadurch wurde Damen B ebenfalls zum Abstieg gezwungen (Domino-Effekt) und wird nächste Saison in der 1. Liga spielen. Herren A konnte den Ligaerhalt bewerkstelligen, obwohl die Ausgangslage auch hier alles andere als komfortabel war. Michael Christe, Elias Hafner und Basil Lörtscher entpuppten sich als tragfähiges Gerüst; Herzliche Gratulation! Michael Christe's Einsatz für die Zusammenstellung dieser Mannschaft gebührt herzlicher Dank. Elias Hafner wird die nächste Saison ohne Tischtennis verbringen, weshalb für das Fanion-Team ein neuer Spieler zu suchen war (s. Ausblick).

Zur Abwechslung auch einmal in den untersten Rängen (4. Liga) hat sich eine mehr oder weniger turbulente Szenerie dadurch ergeben, dass der OTTV die Verbandsliga abschaffen und eine zusätzliche unterste Liga einführen will. Dadurch „rutschen“ sämtliche Ligen sozusagen eine Stufe nach unten. Die oberste regionale Liga ist – wie schon vor der Einführung der Verbandsliga – nach der (Wieder-) Abschaffung der Verbandsliga wieder die 1. Liga. Die bisherige 1. Liga rutscht auf die Stufe der 2. Liga, usw., bis zur 4. Liga, welche auf die Stufe der 5. Liga rutscht. Zusätzlich wird eine neue Liga – die 6. Liga – geschaffen.

Nur die stärksten Mannschaften pro Gruppe der bisherigen 4. Liga konnten in die Aufstiegsrunde. Bei erfolgreichem Aufstieg in die 3. Liga „rutschen“ sie aber in die 4. Liga „zurück“. Die übrigen sowie die Zweitplatzierten blieben in der 4. Liga und „rutschen“ in die 5. Liga ab. Die Dritt- und Viertplatzierten durften eine Abstiegsrunde bestreiten, in welcher von je vier Mannschaften noch je die beste in der 4. Liga verbleiben durfte und dann in die 5. Liga „rutschte“. Die übrigen drei Mannschaften der Abstiegsrunde sowie die untere Hälfte der vormaligen 4.-Liga-Gruppen (5.-7. Platz) wurden direkt in die 5. Liga gestellt und „rutschen“ in die 6. Liga ab. Nächste Saison wird es im OTTV keine Verbandsliga mehr geben, dafür 1. – 6. Liga.

Unser Traditionsturnier in der Utogrundhalle wurde derart gut besucht, dass der Zeitplan nicht eingehalten werden konnte und die Hauswarte am Abend sehr viel Toleranz zeigen mussten. Nach der Reaktion durch das Sportamt der Stadt Zürich wird man sich ein Konzept einfallen lassen müssen, wie die Anzahl der Teilnehmer möglichst ohne Guillotine der Eingangsschronologie tiefer gehalten werden kann. Leider ist inzwischen auch deutlich geworden, dass die Vorschriften des STT für Turnierveranstaltungen es uns verunmöglichen, weiterhin ohne drastische Erschwerungen (die wir nicht anzunehmen gewillt sind; „Turnier-Label“, etc.) A20-Serien und internationale Teilnahmen beizubehalten. Eine vertretbare

Organisation für ein interregionales Turnier wird Gegenstand eines Ausschusses sein, der ein Konzept zusammenstellen wird.

Auch in der Saison 2007/08 wurde traditionell ein Helferteam für einen Verpflegungsposten am Züri Marathon gestellt. Verpflegungsposten werden an jedem Marathon angeboten, und damit ist die Rolle der YSZ-Helfer weiterhin gesichert.

Aus dem letztjährigen (Saison-)Abschlussfest von Kathrin Volkart und Olivia Rüegg wurde dieses Jahr ein „Feez“ (Party), der sich hoher Beliebtheit erfreute und in einem für diese Zwecke gut geeigneten Lokal in Zürich-Altstetten durchgeführt werden konnte.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Akteure und Akteurinnen für die mannigfaltigen Einsätze.

Spielbetrieb

Zu den spielerischen Ereignissen im Detail sei einmal mehr auf den Bericht der technischen Kommission verwiesen.

Nachwuchs

Das Angebot geleiteter Trainings für Nachwuchs und Erwachsene wurde versuchsweise und unter Inkaufnahme der Mehrkosten um eine weitere Einheit für die Erwachsenen erweitert. Es stehen nun je zwei geleitete Trainings am Mittwoch und Freitag von 18:00 bis 19:30 bzw. 20:00 bis 21:30 im Balgrist zur Verfügung, die sämtliche gut besucht werden. Am Montag steht weiterhin ein ganzer nicht geleiteter Trainingsabend zur Verfügung. Allerdings erschweren die Austragungen von Mannschaftsmeisterschaftsspielen die regelmässige Nutzung dieser Trainingsmöglichkeit.

Vorstand

Der Vorstand konstituierte sich wie folgt:

Ressort- verteilung	Markus Holdener	Peter Kreier	Vakant bzw. Claude Näscher	Sebastian Rieder bzw. Beat Stauer	Angela Wyss	Kathrin Volkart
Präsident		X				
Vizepräsident						
Aktuar			X			
Finanzen					X	
Nachwuchs				X		
TK						X
Material		Mithilfe				
Turniere						
Presse/Marke- ting/PR	X					

Das Vizepräsidium blieb weiterhin vakant.

Das Ressort Turniere war mit Paul Trunz einmal mehr optimal besetzt, obwohl Paul dem Vorstand nicht mehr angehörte.

Sebastian Rieder musste berufsbedingt als Nachwuchsverantwortlicher zurücktreten, wurde aber mit Beat Stauer durch einen motivierten Spitzenspieler und Trainingsleiter nahtlos ersetzt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sebastian Rieder für seine wertvolle Arbeit.

Allen Funktionären ein herzliches Danke für ihren Einsatz und ihre Motivation!

Das Ressort Material wird von Peter Kreier im Vorstand vertreten. Hinter den Kulissen wirkt aber mehrheitlich Paolo Rossi, dem hier ebenfalls ein herzliches Dankeschön gewidmet sei!

Nicht im Vorstand vertreten als Ressort, aber um nichts weniger wichtig, und bei allen Besuchern der Nationalliga-Heimspiele des Fanionteams höchst beliebt, figuriert das Kuchen- und Kaffeebuffet, welches seit Jahren durch Monique und Hans Christe organisiert und durchgeführt wurde. Leider waren die Besucherzahlen rückläufig und die Aufrufe der Christe's für Kuchenbeiträge verhallten schon immer fast echolos im Leeren. Deshalb beschlossen die beiden, das Angebot nur noch sporadisch und höchstens bei paralleler Austragung von NLA-Herren und –Damenspielen aufrecht zu erhalten. Viel zu spät, aber immer noch mehr als berechtigt, auch für diese beiden Mithelfer ein herzliches Dankeschön.

Vorschau

Die erste Herrenmannschaft kommt wieder in Fahrt!

Mit Beat Stauer, der (aus der Sicht der NLA Herren YSZ) eine Saison „Pause“ einlegte, in dieser Zeit aber wertvolle Spielerfahrung im deutschen Tischtennis sammeln konnte, wird unsere erste Mannschaft durch einen Spitzenspieler (wieder) deutlich verstärkt. Michael Christe und Basil Lörtscher bleiben uns erhalten, sodass die neue Saison ungeahnte Erwartungen öffnet. Wir dürfen auf die Resultate gespannt sein!

Die Impulse aus dem Nachwuchsbereich sind auch ins Erwachsenentraining übergeschwappt. Die geleiteten Trainings haben einen hohen Stellenwert erreicht und werden aus dem Versuchs- in den Dauerzustand übergeführt.

Damit ist YSZ wieder in allen Bereichen des aktiven Tischtennisportes stark vertreten. Die gewonnene Stellung gilt es zu halten und zu festigen!

Ich danke allen, die sich einsetzen und für den Club dran bleiben und schliesse meinen Jahresbericht.

Zürich, 6. Juni 2008

Euer Präsident:



Peter Kreier